

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Benutzerfreundlichkeit der Anleitung

Testdurchführung:

Schritt 1: Anleitung auspacken

In diesem Schritt wurde die Anleitung zunächst aus der Verpackung genommen. Die Untersuchung umfasste die Überprüfung auf Vollständigkeit, um sicherzustellen, dass keine Seiten oder wichtige Hinweise fehlen. Außerdem wurde die Lesbarkeit der gedruckten Informationen auf Klarheit, Schriftgröße und Druckqualität geprüft.

Schritt 2: Übersicht der Teile

Hier wurde die Anleitung auf das Vorhandensein einer Teileübersicht untersucht. Es wurde überprüft, ob alle Teile eindeutig in der Anleitung aufgelistet sind und ob zu jedem Teil ein entsprechender Abschnitt vorhanden ist, der erklärt, wann und wie es im Aufbauprozess verwendet wird. Die Zuordnung der Teile zu den einzelnen Schritten wurde auf ihre Klarheit hin begutachtet.

Schritt 3: Verständlichkeit der Schritte

In diesem Schritt wurden alle Schritte der Anleitung nacheinander gründlich gelesen. Dabei wurde beurteilt, ob die Anweisungen klar und präzise formuliert sind. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, ob die erforderlichen Handlungen logisch und einfach nachzuvollziehen sind und ob es möglicherweise Unklarheiten oder Verwirrungspotenzial gibt.

Schritt 4: Klarheit der Abbildungen

Die Abbildungen in der Anleitung wurden dahingehend untersucht, ob sie die jeweiligen Schritte anschaulich darstellen. Es wurde überprüft, ob die Illustrationen detailliert genug sind, um die beschriebenen Handlungen zu unterstützen, und ob sie leicht nachzuvollziehen sind. Es wurde auch bewertet, ob die Abbildungen gut positioniert und in der richtigen Reihenfolge sind, um den Benutzer durch den Aufbau zu führen.

Schritt 5: Praxistest der Anleitung

Zum Abschluss wurde der Weihnachtsbaum genau nach den Anweisungen in der Anleitung aufgebaut. Dabei wurde überprüft, ob die beschriebenen Schritte in der Praxis einfach und ohne Probleme umsetzbar sind. Speziell wurde darauf geachtet, ob während des Aufbaus Verständnisprobleme oder Fehler auftraten und wie leicht diese durch die Anleitung behoben werden konnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Anleitung war sehr benutzerfreundlich, alle Schritte waren klar und verständlich beschrieben, und die Abbildungen unterstützten den Aufbau optimal. Es gab keine Unklarheiten oder Probleme während des gesamten Prozesses.

90 Punkte: Die Anleitung war benutzerfreundlich, jedoch waren einige wenige Schritte nicht ganz eindeutig beschrieben, was den Aufbau minimal erschwerte. Trotz kleinerer Unklarheiten war der Aufbau weitestgehend problemlos möglich.

80 Punkte: Die Anleitung war größtenteils benutzerfreundlich, aber es gab einige Stellen, die unklar waren und zusätzliche Überlegungen bzw. Versuche erforderten. Diese Unklarheiten führten zu leichten Verzögerungen beim Aufbau.

70 Punkte: Die Anleitung war akzeptabel, jedoch waren mehrere Schritte unklar beschrieben, und die Abbildungen halfen nur begrenzt weiter. Es mussten immer wieder Schritte zurückverfolgt und neu interpretiert werden, um den Aufbau fortzusetzen.

60 Punkte: Die Anleitung war teilweise benutzerfreundlich, aber viele Schritte waren unklar und führten zu Fehlern oder Verzögerungen beim Aufbau. Es war notwendig, mehrfach gegen die Anleitung anzubauen oder anzupassen.

50 Punkte: Die Anleitung war wenig benutzerfreundlich, viele Schritte waren missverständlich, und die Abbildungen waren nicht hilfreich. Der Aufbauprozess war frustrierend und stark zeitaufwendig.

40 Punkte: Die Anleitung war schwer verständlich, die meisten Schritte mussten mehrmals gelesen und interpretiert werden, und die Abbildungen waren oft verwirrend. Der Aufbau konnte nur mit erheblichem Aufwand abgeschlossen werden.

30 Punkte: Die Anleitung war sehr schwer verständlich, viele Schritte waren unverständlich beschrieben, und die Abbildungen halfen kaum. Ohne signifikante eigene Interpretationsarbeit war der Aufbau kaum durchführbar.

20 Punkte: Die Anleitung war extrem schwer verständlich, fast alle Schritte waren missverständlich, und ohne zusätzliche Hilfe war der Aufbau nicht möglich. Es gab gravierende Kommunikationsprobleme bei den Anweisungen.

10 Punkte: Die Anleitung war unbrauchbar, die Schritte waren unverständlich, und die Abbildungen trugen zur Verwirrung bei, sodass der Aufbau praktisch unmöglich war. Die Anleitung führte zu vollständiger Frustration und Abbruch des Aufbauversuchs.

2. Standfestigkeit nach Aufbau

Testdurchführung:

Schritt 1: Baum aufstellen

Der Baum wurde vollständig aufgebaut und im vorgesehenen Raum aufgestellt. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle Teile korrekt ineinandergreifen und der Baum gerade steht. Der Aufstellprozess umfasste das Öffnen der Zweige und das Ausrichten der Spitze, um sicherzustellen, dass der Baum eine gleichmäßige Form hat.

Schritt 2: Stabilität überprüfen

Die Basis des Baums wurde intensiv überprüft, um sicherzustellen, dass sie fest auf dem Boden steht. Es wurde geprüft, ob die Basis richtig fixiert ist und sich nicht bewegt, wenn der Baum leicht geschüttelt wird. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass alle Stützen und Befestigungen korrekt angebracht sind.

Schritt 3: Kippen testen

Der Baum wurde anschließend leicht in verschiedene Richtungen gedrückt, um die Stabilität zu überprüfen. Dies beinhaltete eine kontrollierte Neigung des Baums nach vorne, hinten und zu den Seiten hin, um sicherzustellen, dass der Baum nicht umkippt. Der Druck wurde systematisch erhöht, um die Grenze der Standfestigkeit zu identifizieren.

Schritt 4: Belastungstest

Der Baum wurde schließlich mit üblichen Weihnachtsdekorationen wie Kugeln, Lichterketten und eventuell einer Baumspitze behängt, um die Standfestigkeit unter Belastung zu testen. Die Verteilung der Dekorationen wurde gleichmäßig vorgenommen, und es wurde darauf geachtet, dass die Dekoration nicht nur leicht, sondern auch schwerere Elemente umfasste. Nach dem Schmücken wurde der Baum nochmals überprüft, ob die Standfestigkeit weiterhin gegeben ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Baum stand fest und sicher ohne jegliches Kippen, auch unter voller Dekoration. Dies bedeutet, dass der Baum sowohl im leeren Zustand als auch mit Dekoration stabil bleibt und selbst bei seitlichem Druck keine Instabilität zeigt.

90 Punkte: Der Baum war stabil, zeigte aber minimales Kippen bei seitlichem Druck. Diese Bewertung wird vergeben, wenn der Baum generell stabil ist, allerdings bei stärkerem Druck leicht nachgibt, jedoch ohne umzufallen.

80 Punkte: Der Baum war stabil, zeigte jedoch leichtes Kippen bei seitlichem Druck und voller Dekoration. Hierbei war der Baum zwar stabil, wies aber eine merklichere Neigung auf, wenn er seitlich geschoben wurde, besonders mit Dekoration.

70 Punkte: Der Baum stand, zeigte aber merkliches Kippen bei seitlichem Druck. Diese Bewertung erhält der Baum, wenn er zwar nicht umfällt, aber deutlich sichtbar nach einer Seite neigt, sobald Druck ausgeübt wird.

60 Punkte: Der Baum war nicht sehr stabil und kippte merklich bei leichter Berührung. Dies bedeutet, dass der Baum bereits bei geringem Druck oder einer leichten Berührung zu einer Seite hin neigt und eventuell auch ohne großen Druck umzufallen droht.

50 Punkte: Der Baum war instabil und kippte bei minimaler Berührung. Diese Bewertung zeigt, dass der Baum bei der kleinsten Berührung sofort ins Kippen gerät und nicht sicher aufgestellt werden kann.

40 Punkte: Der Baum war sehr instabil und kippte bereits beim Aufhängen der Dekoration. Dieser Punktestand wird vergeben, wenn der Baum bereits während des Schmückens umkippt und keine ausreichende Standfestigkeit zeigt.

30 Punkte: Der Baum kippte bereits beim geringsten Druck und war nicht sicher zu verwenden. Diese Bewertung weist darauf hin, dass der Baum außerordentlich instabil ist und bei der kleinsten Berührung nicht aufrecht stehen bleibt.

20 Punkte: Der Baum konnte nur mit zusätzlichen Stützen aufrecht stehen. Hierbei wurde festgestellt, dass der Baum ohne zusätzliche Fixierungen nicht sicher aufgestellt werden kann.

10 Punkte: Der Baum konnte überhaupt nicht aufgestellt werden ohne umzufallen. Diese Bewertung bedeutet, dass der Baum bereits beim Aufrichten umfällt und keinerlei Stabilität zeigt.

3. Gleichmäßigkeit der Zweigverteilung

Testdurchführung:

Schritt 1: Baum vollständig aufbauen

Der Baum wurde vollständig aufgebaut, indem alle Teile gemäß der Anleitung zusammengesetzt wurden. Dabei wurden alle Hauptäste und Zweige in ihre vorgesehene Position gebracht und sorgfältig miteinander verbunden.

Schritt 2: Sichtprüfung

Die Verteilung der Zweige wurde visuell überprüft. In diesem Schritt achteten wir darauf, dass die Zweige gleichmäßig verteilt waren und keine großen Lücken oder Unausgewogenheiten im Erscheinungsbild des Baumes vorhanden waren. Dabei wurde der Baum von allen Seiten begutachtet.

Schritt 3: Nachjustieren

Falls während der Sichtprüfung Unregelmäßigkeiten oder Lücken festgestellt wurden, wurden die betroffenen Zweige nachjustiert. Dies beinhaltete das Beugen, Positionieren und ggf. Neuordnen der Zweige, um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten.

Schritt 4: Abschlussprüfung

Nach sämtlichen Anpassungen und Justierungen wurde eine abschließende visuelle Überprüfung durchgeführt. Ziel war es, sicherzustellen, dass der gesamte Baum nun gleichmäßig und ästhetisch ansprechend aussieht, ohne sichtbare Lücken oder Unregelmäßigkeiten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Zweige waren gleichmäßig verteilt ohne sichtbare Lücken. Der Baum wies eine harmonische und ästhetische Erscheinung auf, ohne dass nach der Abschlussprüfung weitere Korrekturen notwendig waren.

90 Punkte: Die Zweige waren weitgehend gleichmäßig verteilt, mit minimalen Lücken. Diese Lücken waren kaum wahrnehmbar und beeinträchtigten das Gesamtbild des Baumes nur geringfügig.

80 Punkte: Die Zweige waren größtenteils gleichmäßig verteilt, aber einige kleine Lücken waren sichtbar. Diese Lücken waren zwar vorhanden, aber sie störten das Gesamtbild nur gering.

70 Punkte: Die Zweige waren akzeptabel verteilt, jedoch waren einige merkliche Lücken vorhanden. Diese Lücken beeinflussten das ästhetische Erscheinungsbild des Baumes merklich, aber der Baum war insgesamt noch als ansprechend anzusehen.

60 Punkte: Die Zweige waren ungleichmäßig verteilt, was zu mehreren sichtbaren Lücken führte. Diese Lücken waren deutlich erkennbar und beeinträchtigten die visuelle Harmonie des Baumes.

50 Punkte: Die Zweige waren sehr ungleichmäßig verteilt, was das Erscheinungsbild stark beeinträchtigte. Die Unausgewogenheit war so stark, dass der Baum visuell nicht mehr ansprechend war.

40 Punkte: Die Zweige waren schlecht verteilt, große Lücken waren sichtbar. Diese Lücken führten dazu, dass der Baum insgesamt unvollständig und nachlässig aufgebaut erschien.

30 Punkte: Die Zweige waren sehr schlecht verteilt und erforderten viel Nachjustierung. Trotz umfassender Nachjustierungen war das Ergebnis unzureichend und der Baum wies große Unregelmäßigkeiten auf.

20 Punkte: Die Zweige waren extrem ungleichmäßig verteilt, und viele Lücken blieben auch nach Nachjustierung. Diese Unregelmäßigkeiten beeinträchtigten die Struktur und das Aussehen des Baumes erheblich.

10 Punkte: Die Zweige waren so ungleichmäßig verteilt, dass der Baum unbrauchbar erschien. Die Verteilung der Zweige war dermaßen schlecht, dass der Baum keinen ästhetischen oder praktischen Wert hatte.

4. Optische Erscheinung

Testdurchführung:

Schritt 1: Baum vollständig dekorieren

Es wurde ein vollständiger Weihnachtsbaum ausgewählt und mit einer breiten Vielfalt typischer Weihnachtsdekorationen geschmückt. Das beinhaltet verschiedene Kugeln in unterschiedlichen Farben und Größen, funkelnde Lichterketten, Lametta und verschiedene andere traditionelle Weihnachtsdekorationselemente. Es wurde darauf geachtet, die Dekoration gleichmäßig zu verteilen, um eine ansprechende optische Balance zu erreichen.

Schritt 2: Beleuchtung einschalten

Nach dem Schmücken wurde die Lichterkette eingeschaltet, um die Wirkung der Beleuchtung auf den vollständig dekorierten Baum zu beurteilen. Es wurde überprüft, ob die Beleuchtung gleichmäßig verteilt ist und ob die Lichter den Baum ansprechend und festlich wirken lassen. Die Testperson überprüfte, ob alle Lichter funktionierten und ob die Beleuchtung einem festlichen Standard entsprach.

Schritt 3: Gesamtbild bewerten

Der dekorierte und beleuchtete Weihnachtsbaum wurde anschließend visuell bewertet. Dies wurde aus mehreren Blickwinkeln und Distanzen durchgeführt, um die optische Wirkung des Baumes aus verschiedenen Perspektiven zu erfassen. Es wurde speziell darauf geachtet, wie realistisch und festlich der Baum aussah, wie gut die Dekoration verteilt war und wie effektiv die Beleuchtung den Baum zur Geltung brachte.

Schritt 4: Fotos machen

Um die Ergebnisse des Tests zu dokumentieren, wurden Fotos des Weihnachtsbaums aus verschiedenen Winkeln gemacht. Die Fotos sollten die optische Erscheinung des Baums umfassend festhalten und die Verteilung der Dekoration sowie die Wirkung der Beleuchtung aus mehreren Perspektiven wiedergeben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Baum sah sehr realistisch und extrem festlich aus. Die Dekoration war hervorragend gleichmäßig verteilt, und die Beleuchtung war optimal und vollständig funktional. Es gab keine sichtbaren Mängel in der Dekoration, und die Lichtverteilung war perfekt.

90 Punkte: Der Baum sah gut aus, hatte jedoch kleine Abstriche bei der Realitätstreue. Die Dekoration war gut verteilt und sah ansprechend aus, und die Beleuchtung war gut, aber vielleicht nicht optimal eingestellt.

80 Punkte: Der Baum präsentierte sich ordentlich und festlich. Kleine Verbesserungen könnten gemacht werden, um das Gesamtbild zu optimieren. Die Dekoration war insgesamt gut verteilt, und die Beleuchtung war zufriedenstellend.

70 Punkte: Der Baum war akzeptabel geschmückt, zeigte jedoch sichtbare Mängel entweder in der Dekoration oder der Beleuchtung. Die Verteilung der Dekoration war nicht ideal, und einige Lichter waren möglicherweise nicht optimal positioniert.

60 Punkte: Der Baum sah durchschnittlich aus. Die Dekoration war nicht optimal platziert, und die Beleuchtung war ungleichmäßig verteilt, was die festliche Stimmung leicht beeinträchtigte.

50 Punkte: Der Baum sah unterdurchschnittlich aus. Die Dekoration war schlecht verteilt, und die Beleuchtung war unzureichend, was einen deutlichen negativen Einfluss auf die optische Erscheinung hatte.

40 Punkte: Der Baum wirkte schlecht dekoriert. Sowohl Dekoration als auch Beleuchtung waren sehr ungleichmäßig und ließen den Baum un gepflegt erscheinen.

30 Punkte: Der Baum sah sehr schlecht aus. Die Dekoration war unzureichend und die Beleuchtung chaotisch verteilt, was die festliche Atmosphäre stark beeinträchtigte.

20 Punkte: Der Baum sah extrem schlecht aus. Die Dekoration war nicht nur ungenügend, sondern auch chaotisch verteilt, und die Beleuchtung trug ebenfalls zum ungeordneten Erscheinungsbild bei.

10 Punkte: Der Baum war unbrauchbar dekoriert. Er sah nicht festlich aus, und sowohl die Dekoration als auch die Beleuchtung waren in einem Zustand, der jede festliche Stimmung zunichtemachte.

5. Lagerfähigkeit nach Abbau

Testdurchführung:

Schritt 1: Baum abbauen

Im ersten Schritt wurde der gesamte Baum vollständig abgebaut. Jede Baumkomponente, einschließlich der Zweige, des Stammes und des Ständers, wurde vorsichtig und methodisch demontiert. Die demontierten Teile wurden ordentlich auf den Boden gelegt, um sicherzustellen, dass keine Beschädigungen auftreten und alle Teile vollständig erhalten bleiben.

Schritt 2: Verpackung überprüfen

Im zweiten Schritt wurde die Originalverpackung, in der der Baum ursprünglich geliefert wurde, sorgfältig überprüft. Dabei wurde insbesondere auf mögliche Schäden wie Risse, Dellen oder Abnutzungsspuren geachtet. Die Verpackung wurde auch auf ihre Gebrauchstauglichkeit und Festigkeit hin geprüft, um sicherzustellen, dass sie für die erneute Lagerung der Baumkomponenten geeignet ist.

Schritt 3: Baumteile verpacken

Im dritten Schritt wurden die demontierten Teile des Baumes gemäß der Anleitung in die Originalverpackung zurückgelegt. Jedes Teil wurde so positioniert, dass der verfügbare Raum optimal genutzt wurde und zugleich das Material geschützt blieb. Eventuelle zusätzliche Polstermaterialien wurden genutzt, um die Teile vor Stößen zu schützen.

Schritt 4: Verpackung verschließen

Im vierten Schritt wurde die Verpackung sorgfältig und sicher verschlossen. Es wurde überprüft, ob die Verschlüsse der Verpackung sicher halten und dass das Paket sich einfach handhaben und stapeln lässt. Dieser Schritt beinhaltete auch eine abschließende Kontrolle, um sicherzustellen, dass die verpackten Baumteile nicht verrutschen und so bei der Lagerung gut gesichert sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die volle Punktzahl von 100 Punkten wird vergeben, wenn der Baum ohne Schwierigkeiten vollständig abgebaut werden konnte und alle Teile problemlos in die Originalverpackung passten. Die Verpackung konnte sicher und ohne zusätzliche Anstrengungen verschlossen werden, bereit für die einfache Lagerung.

90 Punkte: 90 Punkte werden vergeben, wenn der Baum sich gut abbauen ließ und alle Teile in die Originalverpackung passen, jedoch etwas Aufwand erforderlich war, um die Teile korrekt zu platzieren und die Verpackung zu verschließen. Dennoch ist die Verpackung sicher und für die Lagerung geeignet.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Baum abgebaut werden konnte, aber nur mit größerer Mühe alle Teile in die Originalverpackung passen. Obwohl die Verpackung letztlich sicher verschlossen werden konnte, war ein erheblicher Aufwand notwendig.

70 Punkte: 70 Punkte werden vergeben, wenn der Baum abgebaut werden konnte, aber nicht alle Teile in die Originalverpackung passen und zusätzliche Lagerung notwendig ist. Dies weist auf eine suboptimale Verpackungslösung hin.

60 Punkte: Diese Punktzahl gilt, wenn der Baum abgebaut werden konnte, jedoch die Originalverpackung beschädigt ist und ersetzt werden musste. Neue Verpackungsmaterialien wurden verwendet, um den Baum sicher zu lagern.

50 Punkte: 50 Punkte werden vergeben, wenn der Baum zwar abgebaut werden konnte, aber die Teile nur schwer in die Originalverpackung passen und das Verschließen der Verpackung problematisch war. Die Verpackung ist somit nicht ideal für eine einfache Lagerung.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Abbau des Baumes schwierig war und die Verpackung nicht geeignet ist, um den Baum sicher zu lagern. Dies deutet auf erhebliche Probleme bei der Lagerung hin.

30 Punkte: 30 Punkte werden vergeben, wenn der Baum schwer abzubauen war, die Teile nicht in die Originalverpackung passen und es große Probleme beim Verschließen gab. Die Lagerung ohne zusätzliche Maßnahmen ist nicht möglich.

20 Punkte: Diese Punktzahl gilt, wenn der Baum sich nur sehr schwer abbauen ließ und die Originalverpackung unbrauchbar ist. Zusätzliche Materialien zur Lagerung sind unerlässlich.

10 Punkte: Die Mindestpunktzahl wird vergeben, wenn der Baum nahezu unmöglich abzubauen ist und keine Möglichkeit besteht, die Teile sicher zu lagern. Dies bedeutet, dass erhebliche Probleme sowohl beim Abbau als auch bei der Lagerung vorliegen.